

MONTAG | 23. JUNI 2014

POEPL_Ma

HEIMATSPORT

AM RANDE

Teamcup ausgebaut

Mehr als 1800 Läuferinnen und Läufer sind für den Olper Teamcup am Freitag angemeldet. Damit sind alle Startnummern vergeben. Nachmeldungen auch am Veranstaltungstag sind in keinem Lauf mehr möglich. „Aus Sicherheitsgründen können wir bei der Strecke in der Innenstadt nicht mehr Teilnehmer in den einzelnen Läufen zulassen“, erklärte Thomas Greß vom Organisationsteam dieses Teilnehmerlites, insbesondere bei dem begrenzten Platz im Start- und Zielbereich.

Wenn Mannschaften noch Teilnehmer ummelden möchten, können sie dies noch am Freitag im Infozelt am Kurköler Platz. Dort findet unmittelbar nach den Läufen auch die Siegerehrung statt. Nicht nur die Läuferinnen und Läufer sind hierzu und zum geselligen Teil herzlich eingeladen.

Alle Anwohner werden am Freitagabend gebeten, ihre Fahrzeuge möglichst nicht im Bereich der Strecke zu parken. Der erste Schülerlauf wird gegen 18.40 Uhr gestartet. Kurz zuvor werden dann auch die Westfälische Straße, die Rochusstraße und die Kälner Straße für den Verkehr gesperrt.

Alltagsturnier beim FC Altenhof

Altenhof. Der FC Altenhof richtet am Samstag, 5. Juli „Am Wintererhänger“ den Husa-Cup aus. Elf Mannschaften aus dem Märkischen Kreis, dem Sieger- und dem Sauerland spielen um den Titel. Der Titelverteidiger ist die SG Elben/Kleusheim. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, außerdem findet eine Tombola mit tollen Preisen statt. Teilnehmende Mannschaften sind in Gruppe A der FC Altenhof, SG Klafeld/Solbach, VSV Wenden Abt. Schönauf, Fortuna Freudenberg und Klensper Schlumpke sowie in Gruppe B SV Setzen, SF Müllmücke, RSV Ilesneshagen, SV Rothenmühle, TSV Siegen und SG Kleusheim/Elben.

IM KÜRZE

Sichtungstraining. Der FC Lennestadt erinnert nochmals an das Sichtungstraining für die Jahrgänge 2000 und 2001 am Freitag 18 Uhr im Henselstadion. Formulare können von der Homepage heruntergeladen werden.

SPRUCH

„Sie hat ihre Bestzeit pulverisiert, einfach sensationell.“

Uli Selter, Moderator des 4. Biggese-Marathons, über Siegerin Kristina Tille.

SERVICE

Sportredaktion Olpe
Lothar Linke
Telefon: 02761/89524
Mail: olpe-sport@westfalenpost.de



Sarah stürmt Spitze

Sarah Langemann vom SC Olpe stürmte in Kreuztal über 400-Meter-Hürden an die Spitze der U18 in Westfalen. Mit über zwei Sekunden Vorsprung verwies die immer stärker auftrumpfende Athletin Firja Wüller (Ems Warendorf) auf Rang zwei und steigerte sich von 65,83 auf hervorragende 64,62 Sekunden. Sie blieb damit auch deutlich unter den Meldezeiten zweier Konkurrentinnen (je 65,00) und könnte auch in der Rangliste in Westfalen derzeit ganz oben stehen. Da zuletzt intensiviertes Hürden-training zählt sich immer mehr aus. FOTO: VOLKER PULLMANN

Baumhoff streicht Vorsilbe „Vize“

Vorjahres-Zweiter gewinnt diesmal den Biggese-Marathon in Attendorn. Kristina Tille, Siegerin bei den Frauen, ist 14 Minuten schneller als 2013

Von Volker Pullmann

Attendorn. Es war mal wieder ein Familienfest der Langstreckler, und es erfüllte mehr als alle Erwartungen der Verantwortlichen des TV Attendorn. „Gut zweihundert Meldungen lagen uns vor, und dann bildeten sich endlose Schlangen vor dem Wettkampfbüro“, freute sich Cheforganisator Rolf Kaufmann über den Ansturm zum 4. Biggese-Marathon. Am Ende sollten es 478 sein.

Nochmal nachgemessen

Die Neuerungen vorweg: elektronische Zeitnahme mit Transpondern in den Startnummern, Sonderwertung „Attendorn Stadtmeister/in“. Geändert hat sich auch die Höhenmessung, obwohl der Streckenverlauf konstant blieb. Von 770 Meter im Vorjahr wurden die Höhenmeter auf etwa 920 Meter in 2014 korrigiert. Was ist das passiert? Das Sauerland ist nicht gerade als seismisch problematische Region bekannt, auch gebirgsbildende Vorgänge sind innerhalb eines Jahres nicht messbar. „Wir haben jetzt noch einmal exakt nachgemessen“, war die lapidare Antwort aus TV-A-Kreisen.

Doch all das fascht die Unentwegten der Laufszene nicht an, die sich über die drei Distanzen von 10,6 (Viertel-Marathon), 21,1 (Halb-Marathon) und der klassischen Distanz von 42,2 Kilometern den Starter stellten. Doch bevor der Vorsitzende des Stadtsporverbandes Attendorn, Rüdiger König, zur Pistole griff, musste Moderator Uli Selter erst einmal einige Infos zur Strecke loswerden.

Zeit unter drei Stunden scheint drin
„Nach 500 Meter fängt der Spaß an, dann geht's erst mal ordentlich bergauf“, schürte er den hohen Vorstartzustand, der Adrenalinspiegel war so ziemlich am Anschlag, „wenn ihr nicht unbedingt auf Zeit und Platz lauft, genießt die Umgebung, es lohnt sich.“

Das hat sich wohl herumgesprochen, der Einzugsbereich der Teilnehmer geht weit über die NRW-Grenzen hinaus. „Einfach phantastisch“ war der sich immer wiederholende Kommentar vieler Läufer an einem Tag, der für eine solche Veranstaltung nicht besser hätte sein können. Nach Regen vor zwei Jahren und Hitze im Vorjahr.

Gleich in der ersten Startreihe liefen unter anderem Jürgen Baumhoff (Sauerland Gore Tex Team), Sieger in 2012 und Zweiter im letzten Jahr hinter Alexander Henne, der mit 2:53:16 Stunden einen

kaum glaubhaften Streckenrekord lief. Baumhoff, der Mann aus Apollonice war gewillt, seine eigene Bestzeit vom Vorjahr zu unterbieten. Bei Halbzeit war eine Zeit sogar unter drei Stunden denkbar. Das klappte nicht ganz, doch mit seiner Siegerzeit von 3:05:12 Stunden blieb er 16 Minuten unter seiner 2013er-Leistung, phänomenal.

110 kommen durch

122 Marathonis nahmen den Sturm durch die Wälder am Biggese in Angriff, 110 von ihnen kamen durch. Als Zehnte im Ziel bereitete die erste Frau: Kristina Tille wiederholte ihren Erfolg aus dem Vorjahr. Aber die Zeit mit 3:33:18 Stunden war sie rund 14 Minuten schneller als vor Jahresfrist und sie lag jetzt nur 25 Minuten vor der Zweiten. „Sie hat ihre Bestzeit pulverisiert“, drückte es Selter euphorisch aus, „einfach sensationell.“

Beim Viertel-Marathon erreichten 122 Läufer/innen das Ziel, darunter eine 17-köpfige Gruppe der Sportfreunde Siegen am Start – und einer, nämlich Archan Kameraj (1993) aus Siegen siegte auch. Mit 44:04 Minuten kam er auf eine prima Zeit und distanzierte den Zweiten um über eine Minute.

Bekannte Namen beim Halbmarathon: Zweimal Wessinghage aus

Recklinghausen, Assoziationen zu Thomas Wessinghage (5000-m-Europameister 1982) kommen auf. Zweimal Mockenhaupt aus dem Westerwald, aber nicht Mocki, auch nicht Zwillingbruder Markus (SG Wenden). Dennoch: all diese Athleten haben, unabhängig von der Zeit, den selbst gestählten inneren Schweinehund überwunden. Die Freude nach der Leistung sowie die Verbundenheit der Lauffamilie kommt sofort nach dem Zieldurchlauf zum Ausdruck. Es ist eben eine breitensportliche Veranstaltung, schnelle Läufer sind aber nicht verboten – siehe Jürgen Baumhoff, siehe Kristina Tille.

Schöne Bilder

Gekämpft wurde bis zum Schluss, nicht immer mit gutem Ausgang, ein Kollaps war leider auch dabei. Aber es gab viele schöne Bilder beim Zieleinlauf: Senioren und Seniorinnen überqueren Handrücken haltend gemeinsam die ersehnte Linie, die kleine Tochter strahlte von den Schultern des „Lastesels“. Paarlauf ins Ziel auch von Schwimmern (Wasserfreunde Finntropen). Alle ließen sich sofort die verdienten Medaillen um den Hals legen, manchmal nach der Anstrengung gepulst lächelnd.

Die Jüngste war Liam Rixe (9 Jahre), sie war nicht die Langsamste. Der mit Abtand Älteste: Konrad Sieben (Linlich/70 Jahre), und das beim Marathon (3:05:34). Die ältesten Frauen: drei Teilnehmerinnen vom Jahrgang 1950, davon eine Dame beim Marathon – Respekt. Erstaunlich: Sascha Sohngen (Netphen), siegte im Halbmarathon und fuhr vom Wohnort Mudenbach (50 Kilometer einfache Strecke) per Mountainbike an die Bigge, läuft und radelt wieder zurück.

Fünf Stunden Sprech-Marathon

Wer nicht laufen wollte, konnte walken. „Das sind die Allradbetrie-benen“, so Uli Selter.

Geschafft war aber auch der Moderator, der einen Sprechmarathon hinter sich hatte. Nach dem Start um 14 Uhr dauerte es über fünf Stunden, bis der Letzte ins Ziel trudelte.



Biggese-Marathon-Sieger Jürgen Baumhoff (links) mit Chef-Organisator Rolf Kaufmann.

FOTO: VOLKER PULLMANN

BIGGESEE-MARATHON

Attendorn. Die Ergebnisse vom Biggese-Marathon (jeweils die ersten Drei insgesamt sowie die drei Bestplatzierten aus dem Kreis Olpe):
Marathon, Männer (91 im Ziel)
1. Jürgen Baumhoff (M45/Sauerland Gore Tex Team) 3:05:12, 2. Frank Löschner (M55/TV Büschergrund) 3:12:03, 3. Thomas Schiller (M45/MTV Kronberg) 3:15:25, 3. Christoph Klein (M40/TV Attendorn) 3:22:11, 13. Wolfgang Teipel (M55/CDU-Fraktion Attendorn) 3:40:53.

Marathon, Frauen (19 im Ziel)

1. Kristina Tille (W40/TV Attendorn) 3:33:18, 2. Nicole Röhle (W40) 3:58:08, 3. Judith Scheffler (W50/LG BSN) 3:58:21, 7. Alexandra Klein (W40/TV Attendorn) 4:25:22, 10. Ursula Kaufmann (W50/TV Attendorn) 4:51:36

Halbmarathon Männer (133)

1. Sascha Sohngen (M40/TVE Netphen) 1:29:06, 2. Andreas Gertz (M40/TV Eichen) 1:35:28, 3. Luca Eric Neumann (MJU18/ABV Pleitenberg) 1:34:07, 14. Stefan Wortmann (M30/TV Attendorn) 1:41:47, 15. Thomas Greß (M45/SC Olpe) 1:42:51, 17. Michael Hiesener (M35/TV Attendorn) 1:45:25

Halbmarathon, Frauen (43)

1. Maria Hesse (W30/Lauftreff Decksteiner Weiber) 1:42:25, 2. Tina Wessinghage (W30/Recklinghäuser LC) 1:44:50, 3. Silke Kaliner (W45) 1:48:16, 5. Birgit Brutzer (W55/SC Olpe) 1:52:59, 7. Petra Stumpf (W50/TV Attendorn) 1:55:46, 8. Astrid Hellner (W40/TV Attendorn) 1:56:01.

Viertel-Marathon, Männer (85)

1. Archan Kameraj (MJU25/SF Siegen) 44:49, 2. Lothar Fischer (M45/TV Attendorn TRI-TIME) 45:29, 3. Daniel Kaufmann (MJU18/TV Attendorn) 47:20, 7. Thomas Hesse (M40/TuS 08 Bilstein) 49:27.

Viertel-Marathon, Frauen (40)

1. Verena Klein (WHK) 0:55:37, 2. Yvonne Fischer (WJ20/TV Attendorn TRI-TIME) 0:59:46, 3. Kim Nowowski (WJ16/SC Fretter) 1:00:12, 12. Jaqueline Klement (WJ25/TV Attendorn) 1:09:15.

Walking-Halbmarathon (10)

1. Hajo Siewer (M60/SC Olpe) 2:23:58, 2. Renate Möbus (W40/Wappertal) 2:35:04, 3. Martin Braun (M45/0) 2:48:05.

Walking-Viertelmarathon (17)

1. Hubertus Braun (M50/SC Schmallenberg) 1:21:28, 2. Knipp Tina (W1u/TS Herscheid) 1:25:31, 3. Thomas Vogt (M40/7) 1:25:52, 12. Alwin Wegemann (M55/TV Attendorn) 1:35:40.

Stadtmeister Attendorn (Viertel-Marathon) - Frauen (10 im Ziel)

1. Yvonne Fischer (TV Attendorn Tri Time) 0:59:46, 2. Kathrin Köster (ohne Verein) 1:01:24, 3. Irmgard Klein (Team Beulco) 1:02:57.

Stadtmeister Attendorn (Viertel-Marathon), Männer (19)

1. Lothar Fischer (TV Attendorn) 45:29, 2. Daniel Kaufmann (TV Attendorn) 47:20, 3. Christian Springob (Musikzug Ennest) 53:23. up



Kristina Tille (TVA) wiederholt ihren Sieg aus dem Vorjahr.

FOTO: LUP